Das Jahr der Herrieder Aquathleten 2017

Glücklicher Gewinner

Erik vom RV Wombach darf sich über den Hauptgewinn freuen. Beim BärenlochBIKEHerrieden 2017 war er der Glückliche, dessen Startnummer bei der abschließenden Verlosung gezogen wurde. Andre Paschke, Inhaber von Bonsai Bikes Wieseth und Sponsor des BBH, überreicht den Preis.

Wir sagen Danke und wünschen gute und verletzungsfreie Fahrt und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr am Bärenloch.

Trainingswochenende Herbst 2017

Herzliche Einladung an alle Vereinsmitglieder zu unserem **Herbst-Traningslager am 4./5. November 2017**.

- um 8.00-9.00 mit Laufen oder Schwimmen oder Fit mit Kinderwagen-Einheit.
- von 9.30-11.00 sind alle zum **Bergwirt** zum ausgiebigen Frühstücken eingeladen.
- Um 12.30 ist Abfahrt mit dem Rad in Richtung Frankenhöhe, wo wir im **Wildbad/Burgbernheim** übernachten werden.
- Am Sonntag in der Früh gibt es eine gemeinsame Laufeinheit, bevor es mit dem Rad wieder zurück nach Herrieden geht.

Wir benötigen für einzelne Programmpunkte eine verbindliche Anmeldungen bis zum 29. Oktober 2017!
Wer im Wildbad übernachten möchte, muss dort eigenständig buchen. Wir sind als Gruppe vorangemeldet, aber jeder muss die Buchung selbst durchführen - bitte mit Hinweise "Aquathleten-Trainingslager". Waldgasthof Wildbad, Familie Hofmann, 91593 Burgbernheim, Telefon 09843 / 1321, www.waldgasthof-wildbad.de

Verbindliche Anmeldung

Vorname: *

Name: *

E-Mail: *

Am Frühstück:

Ich nehme teil: ○ 8.00 Uhr Schwimmen

Ich nehme teil: ○ 12.30 Uhr Radtour nach Burgbernheim

Ich nehme teil: ○ als Selbstzahler beim Abendessen

Ich nehme teil: ○ und übernachte als Selbstzahler und Selbstbucher

* Pflichtfelder

Rekorde purzeln am Bärenloch

Bei seiner 6. Auflage wartete das Mountainbike-Rennen Jechnerer-BärenlochBikeHerrieden mit einigen Neuerungen auf. So wurde eine veränderte, deutlich längere Streckenführung über

25 km und anspruchsvolle 900 Höhenmeter geboten. Die erneut sehr zahlreichen Zuschauer konnten auf der gut einsehbaren Strecke rund um die Bärenlochhütte die Sportler bei steilen Rampen in den Anstiegen, aber auch bei schnellen Slalomabfahrten und einem spektakulären Schanzensprüngen bewundern.

Durch die Integration des Rennens in den Schwenninger-MTB-Frankencup konnten erstmals Teilnehmer aus ganz Süddeutschland und darunter sogar aus Thüringen registriert werden.

Das Organisationsteam um den DAV-Vorsitzenden Stefan Kemmetmiller, Johannes Hertlein und Sprecher Armin Jechnerer (beide Herrieder Aquathleten) freute sich über ein Rekordteilnehmerfeld von über 180 Starterinnen und Startern. Pünktlich um 14.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Alfons Brandl auf dem E-Bike den Rundentanz um die Bärenlochhütte, wo bereits im kommenden Frühjahr ein vom Stadtrat beschlossener und von der EU geförderter Bike-Parcours entstehen wird.

Bilder von Günther Holzinger

Der von den Herrieder Aquathleten und der Sektion Herrieden des Alpenvereins bestens vorbereitete Kurs sah mit dem Münchner Tobias Götzenberger einen souveränen Sieger. War in der neu kreierten Einführungsrunde der Großenrieder Benedikt Goth noch in Führung, so arbeiteten sich die Favoriten aus dem hinteren Teil des Starterfeldes schnell nach vorne. Bereits in der zweiten Runde hatte Götzenberger einen komfortablen Vorsprung herausgefahren. Doch um die Plätze 2 und 3 entwickelte sich ein verbissener Kampf und es blieb bis zum Ende des Rennens sehr spannend. Der Dinkelsbühler Andre Ahamer (Team Bonsai-Bikes) konnte nach 5 von 6 zu fahrenden Runden leicht vom späteren drittplatzierten Michael Gräb (FX Sports Sparkasse) aus Würzburg absetzen. Die Damenwertung gewann nach 3 zu absolvierenden Runden Jelena Rölz (LaCarrera Tri Team Roth) vor Brigitta Putzenlechner (Team Alé) und Clementina Schwarz vom Wiesether Bonsai Team. Die schnellsten Herrieder Teilnehmer waren Tobias Fritsch und Kristin Fohrer.

In der Juniorenklasse über die volle Distanz siegte Frederic Höllmann vom Team Giant Deutschland, während der Lokalmatador Lauritz Herrmann vom SV Rauenzell/Team Bonsai Bikes souverän das Jugendrennen über 2 zu absolvierende Runden der Hauptstrecke über jeweils 4 km siegte. Bei den jungen Damen war Nicole Pfaffenberger vom FC Wüstenselbitz mit Abstand die Schnellste.

Die weiteren Rennen wurden auf einem speziellen Jugendkurs absolviert. Die männliche U9 gewann der Würzburger Tom Faust, während bei den Mädchen Emma Fohrer von den Herrieder Aquathleten als erste die Ziellinie überquerte. Bei der U11 männlich hatte Jan Fröber den Reifen vorne und Maria Fohrer (Herrieder Aquathleten) gewann in der Wertung der jungen Damen. Bei der U13 waren Mika Raudies (RC Germania Weißenburg) und Alisa Eder (ebenfalls Weißenburg) siegreich. Sehr spannend war das Rennen der U15, welches Mikka Nether vom KSV Waldaschaff um Reifenbreite vor dem Lokalmatador Marcel Fischer gewann. Die schnellste Dame kam hier aus Wüstenselbitz mit Stefanie Pfaffenberger.

Den abschließenden knallharten Uphill-Contest meisterte mit großem Abstand Andre Ahamer als schnellster. Bei den Jugendlichen war es Mikka Nether.

Das Rennen ging ohne nennenswerte Verletzungen über die Bühne und zahlreiche Teilnehmer zeigten sich von der neuen Streckenführung begeistert. Der Abschluss des MTB-Frankencups fand am 3. Oktober im unterfränkischen Güntersleben statt.

Die Aquathleten bedanken sich ausdrücklich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben:

- bei dem professionellen Gastroteam des Alpenvereins,
- bei allen Helfern aus den Reihen der Aquathleten und des Alpenvereins für die Vorbereitung der Strecke und die tatkräftige Unterstützung vor, während und nach dem Rennen,
- bei Stefan Bömoser und dem Zeitmessteam für die souveräne Erfassung der Ergebnisse,
- bei den freundlichen und routinierten Damen vom Meldebüro,

- bei Markus Mader und seinen jungen Helfern für die professionelle Beschallung des Areals,
- bei den Hohenberger Privatwaldbesitzern und den Bayerischen Staatsforsten für die Streckengenehmigung
- bei der Stadt Herrieden für die gute Zusammenarbeit
- bei Herrn Dr. Pascher und dem Roten Kreuz unter Leitung von Andrea Brinschwitz und Pascal Heller für die medizinische Betreuung
- bei den Kameraden der FFW Hohenberg für die Streckensicherung
- bei unserem Namenssponsor, der Firma Jechnerer, und unserem Bike-Partner Bonsai Bikes Wieseth
- bei allen Sportlerinnen und Sportlern
- bei allen Zuschauern

Nur durch dieses große Miteinander konnte die Aktivstadt an der Altmühl dieses wunderbare Sportfest feiern.

Aquathletin Sonja Pöhlmann-Dietel beim Altstadtfestlauf erfolgreich

Wir gratulieren unserer Vereinskollegin Sonja zum 1. Platz in der AK40w, den sie beim Nürnberger Altstadtfestlauf erringen konnte. Über die 10 km vom Blauen Reiter auf der Insel Schütt und rund um den Wöhrder See und wieder zurück gelangte die Aquathletin insg. auf Platz 7 unter den 24 Frauen aus dem Starterfeld. Herzlichen Glückwunsch!

Aquathleten unter Sport-Prominenz beim Allgäu-Triathlon in Immenstadt

Bereits seit dem Jahr 1983 wird der Allgäu-Triathlon in Immenstadt veranstaltet.

Mit seiner nunmehr 37. Auflage ist dieser nicht nur eine der absoluten Triathlon-Pionierveranstaltungen, sondern auch gleichzeitig eine der beständigsten und populärsten in Deutschland.

v.l.: Harald Wettengl, Robert Glückselig, Mario Kurz und Andreas Sand

Knapp 1600 Teilnehmer nahmen diesmal die drei unterschiedlichen Distanzen des Klassikers in Angriff. Sogar die beiden derzeit wohl besten Langdistanz-Triathleten Daniela Ryf (Schweiz) und Jan Frodeno (Deutschland) bauten dieses Jahr die Kultveranstaltung in ihren Rennkalender ein, um sich auf die Titelverteidigung beim Hawaii-Ironman im Oktober vorzubereiten. Diese Prominenz bescherte dem Wettkampf zusätzlich eine besondere Athmosphäre.
Fünf Herrieder Aquathleten nahmen am vergangen Wochenende ebenfalls die Herausforderungen an. Auftakt bildete das Schwimmen über 1,5 Kilometer im 20 Grad warmen und sehr klaren Alpsee. Die zweite Disziplin - das Radfahren über 40 Kilometer - war bereits mit einigen Herausforderungen gespickt. So musste nicht nur die steile Rampe des "Stimmungsnests" Kalvarienberg erklommen werden, auch der lange Anstieg nach Freudpolz zehrte dann bereits an den Kräften der Triathleten.
Bei der abschließenden Disziplin brachte der Veranstalter ebenfalls "Regionalität" an die Teilnehmer und ließ diese innerhalb der finalen 10 Kilometer noch den 300 Meter langen und berüchtigten "Kuhsteig" - hochlaufen.
Durchaus geschafft von den regionalen topographischen Gegebenheiten, aber auch sehr

zufrieden mit ihren Ergebnissen erreichten die Aquathleten das Ziel in Immenstadt.
Platz 380. Mario Kurz, 3:08 Std.
Platz 523. Andreas Sand, 3:22 Std.
Platz 564. Harald Wettengl, 3:27 Std.
Platz 664. Robert Glückselig, 3:58 Std.
Über die längere Distanz (1,9-84-20) startete Marc Hartmann, er belegte den Platz 416. in 5:43 Std. Über diese Strecke siegten erwartungsgemäß und auch mit deutlichem Abstand die beiden Favoriten Daniela Ryf (4:03 Std.) und Jan Frodeno (3:49 Std.).

Thomas Heumann

Teilnehmerrekord bei der 5. Auflage des Herrieder Aquathlons

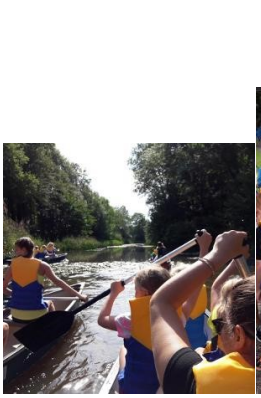
Fotos von Jörg Behrendt

Ergebnisse und Urkunden

HAVANNA

1

Abenteuer bei der Sommersportwoch*e*



1 , 2 , 3 , 4 weiter> >>

Auch in diesem Jahr konnten wieder über 30 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zusammen mit 13 Betreuerinnen und Betreuern mit einem bunten Programm die Sommerferien beginnen. Von Montag bis Freitag, täglich von 8.30-16.00 Uhr erlebten die Kinder, dass eine spannende und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung auch ganz ohne Smartphone und Fernseher möglich ist, dass es sich lohnt auch einmal etwas Neues auszuprobieren und dass Bewegung an der frischen Luft einfach gut tut.
Egal ob beim Biathlontraining oder beim Staffelwettkampf, beim Kanufahren auf der Altmühl oder beim Tanzworkshop, immer konnten die jungen Sportlerinnen und Sportler stolz auf ihre Leistung sein. Einige legten beim Schwimmbadtag verschiedene Schwimmabzeichen ab, anderen gelangen bei der Ballolympiade mit selbstgebastelten Bällen überzeugende Treffer. Zum besonderen Höhepunkt der Woche wurde der
Abschlussnachmittag am Freitag, als die meisten Kinder der Sommersportwoche beim Herrieder Aquathlon je nach Altersklasse zunächst 30m, 60m oder 90, schwammen und danach 600m bzw. 1200 laufend einen anspruchsvollen Kurs auf dem Parkbadgelände bezwangen. Beim anschließenden Vereinssommerfest klang die Woche in großer Runde aus, währenddessen die jungen Nachwuchsathleten ihr Geschick auf den vereinseigenen SUP-Boards testen konnten.

Impressionen von Roth 2017

"Am Sonntag habe ich meine 2. Langdistanz in Roth bestritten und gefinisht (die erste als Aquathleten-Mitglied)! Meine Zeit zum Vorjahr konnte ich um 7 min. verbessern, allerdings hat mir die neue Laufstrecke die letzten Körner gekostet und ich musste etliche Gehpausen einlegen. Leider! Somit wurde es nichts mit einer Zeit unter 13 Stunden, bin aber mit 13:25 h sehr zufrieden! Das Schwimmen ist meine größte Baustelle, aber da hoffe ich einfach auf die neuen Kurse im Oktober! Beim Brombachseeschwimmen im Juni war ich mit 42 min. ziemliches Schlusslicht über die 2 km. In Roth hab ich über die 3,8 km 1:22 h gebraucht, trotz kurzer Pause, da mir die Schwimmbrille runtergerissen wurde. Es ist also noch Potential nach oben vorhanden!"

Sonja

Aquathleten am Start in Feuchtwangen

Mit einer starken Mannschaft starteten die Aquathleten beim Nachbarn in Feuchtwngen.

9 Kinder beim KIDS-SwimRunAthlon zeigten, wie stark in Herrieden geschwommen und gelaufen wird. Für fast alle Kinder war es der erste Wettkampf und so sind die gezeigten Leistungen nicht hoch genug einzuschätzen: 50 m Schwimmen und 400 m Laufen absolvierten die Kinder der Jahrgänge 2008-2010: Niklas Günther, Darius Jechnerer, Julius Lohbauer.

100 m Schwimmen und 800 m Laufen mussten die Kinder der Jahrgänge 2005-2007 bewältigen: Sophia Günther, Julia Schrenk. Es muss sich also um unseren Nachwuchs keine Sorgen gemacht werden.

Bei den Erwachsenen gingen dieses Jahr acht Männer der Aquathleten an den Start. Angeführt von Ingo Hansch (Platz 5) über Christan Röhr (28) bis hin zu Harald Wettengel (47), zeigten alle Starter in einem Rekordteilnehmerfeld von über 50 Startern bei angenehmen Bedingungen ein starke Leistung.

Alle Ergebnisse unter **hier**!

Klaus Lohbauer

Große Aquathleten-Beteiligung und schöne Erfolge beim 17. Ansbacher Citylauf

Mit einer großen Abordnung waren die Herrieder Aquathleten beim Ansbacher Citylauf vertreten. Insgesamt 25 Starter stellten sich bei idealem Laufwetter den verschiedenen Distanzen. Nicht nur das Donnerstag-Abend-Damen-Laufteam freute sich über den gelungenen Wettkampf-Einstand über die 6,4 km-Distanz, auch die Nachwuchs-Läufer und Läuferinnen aus unserem Kinder-Laufteam waren mit ihren Leistungen in den Schülerläufen sehr zufrieden. Einige unserer Ausdauersportler konnten wieder vordere Platzierungen in den einzelnen Wettkämpfen und Altersklassen erreichen.

Auszugsweise einige Ergebnisse**:**

6,4 km: Viktor Schlund, 3. Platz gesamt, 1. Platz AK U20

Halbmarathon: Jochen Böckler, 23. Platz gesamt, 2. Platz AK M40

10 km:

Nadine Kießling, 2. Platz gesamt, 2. Platz AK Hauptkl. Frauen

Ingo Hansch, 5. Platz gesamt, 1. Platz AK M30

Tobias Müller, 19. Platz gesamt. 2. Platz AK M30

Thomas Heumann, 12. Platz gesamt. 2. Platz AK M40

Josef Brumberger, 114 Platz gesamt, 1. Platz M60

Eberhard Hatz, 148 Platz insgesamt., 3. Platz M65

Schülerinnen/Schüler: Benedikt Jechnerer, 9. Platz gesamt, AK 1. Platz

Die gesamten Ergebnisse und Zeiten aller Erwachsenen und jugendlichen Aquathleten findet Ihr hier: http://www.trackmyrace.com/de/running/event-zone/event/17-ansbacher-city-lauf/

Thomas Heumann

Herrieder Aquathleten beim Burgbernheimer Cross-Berglauf (23.04.17)

Eine kleine Abordnung stellte sich auch dieses Jahr dem beliebten Berglauf, welcher vom TSV 1877 Burgbernheim wie gewohnt professionell ausgerichtet wurde. Alle fünf Aquathleten absolvierten die Langstrecke über 13,6 km (ca. 450 hm).

Dieses Jahr meinte es auch der Wettergott gut mit der Veranstaltung, so dass weder Schlammbäche noch größere Wassergräben zu bewältigen waren. Auch deshalb konnten insgesamt deutliche schnellere Zeiten als im Vorjahr erzielt werden. Die Veranstaltung fand mit über 130 Teilnehmern einen sehr großen Zuspruch.

Die Aquathleten erreichten nicht nur in ihren Altersklassen respektable Ergebnisse. Nadine Kießling (startete für ihren Zweitverein TSV Ansbach) kam sehr gut durch das Rennen und gewann mit einer hervorragenden Zeit in 1:04:24 Std. sogar das Damenrennen insgesamt. In der Gesamtwertung kam sie auf den 19. Rang.

Mit einer Zeit von 1:25:09 Std. gewann auch Eberhard Hatz seine Altersklasse M65 deutlich. Jürgen Klopfer erreichte mit 1:06:59 Std. einen tollen zweiten AK-Platz (insgesamt. 28). Christian Böckler wurde in 1:10:37 Std. insgesamt 47.

In 1:00:19 Std. absolvierte Thomas Heumann trotz starker Oberschenkelkrämpfe die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Strecke und konnte sogar noch den zweiten AK-Platz (M40) und 8. Gesamtrang erreichen.

Thomas Heumann

Trainingswochenende am 1./2. April 2017

400 Mitglieder und ein fränkischer Rekordhalter im Eisschwimmen

Im Rahmen des traditionellen Frühlings-Trainingswochenendes begrüßten die Herrieder Aquathleten mit Janine Bayer ihr 400. Mitglied. Die Sportlerin aus Herrieden freute sich über ein Lauf-Shirt der Aquathleten, das ihr als Präsent überreicht wurde.

Armin Jechnerer, Janine Bayer, Thomas Heumann, Antje Marzok

Der 1. Vorsitzende Armin Jechnerer sieht den dynamischen Zuspruch auch als Bestätigung für die konzeptionelle Ausrichtung des Herrieder Ausdauersportvereins, der 2008 von 23 Mitgliedern gegründet wurde. Er dankte ausdrücklich den hoch engagierten Trainern und Betreuern, deren ehrenamtlicher Einsatz das Fundament der Vereinsarbeit darstellt. Dabei reicht die Angebotspalette vom Babyschwimmen bis zur Funktionsgymnastik für Erwachsene, vom Kanufahren bis zum Mountainbiken für Kinder.

Mit dem Extremschwimmer Christof Wandratsch hatte sich Sportprominenz in Herrieden angekündigt. Der einstige Langstrecken-Europameister ist mittlerweile begeisterter Eisschwimmer. Nach einem zweistündigen Schwimmseminar im angenehm temperierten Hallenbad ging er zusammen mit 10 Aquathleten in der Altmühl schwimmen.

Zum Ausklang eines intensiven Tages referierte Wandratsch über seine Schwimm-Abenteuer: Er bezwang den Ärmelkanal in Rekordzeit, schwamm von Gibraltar nach Afrika, konnte als erster Mensch den Bodensee in Längsrichtung (67km) durchqueren und „floh“ – für eine Fernseh-Dokumentation – auch erfolgreich von der Gefängnis-Insel Alcatraz nach San Francisco – noch dazu mit gefesselten Beinen.

Zum nächsten Herrieder Eisschwimmen am 1.1.2018 möchte der aus Veitsbronn stammende Lehrer an die Altmühl zurückkehren, um das 10-jährige Jubiläum der Neujahrs-Veranstaltung mit den Aquathleten zu feiern.

Armin Jechnerer

Anstrengender Arbeitstag für Thomas Heumann in Deutschlands ältester Stadt (12.03.17)

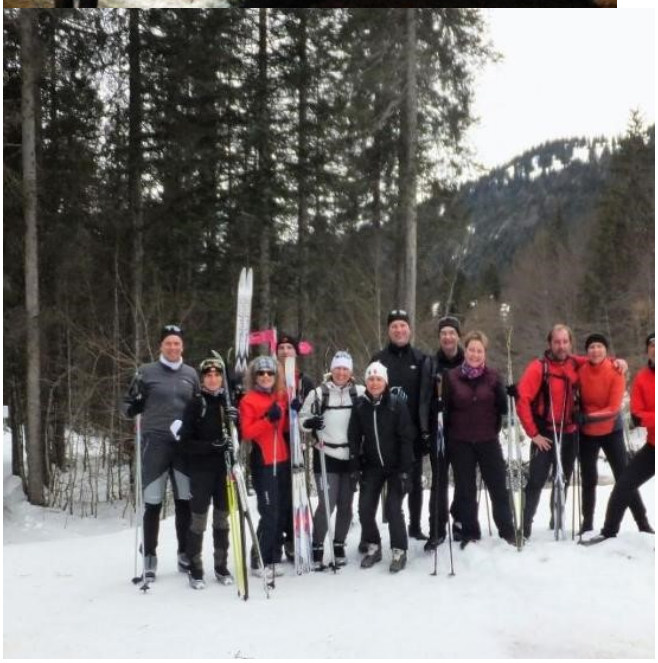
Trotz längerer krankheitsbedingter Trainingspause und unklaren Leistungsstandes entschied sich der Ausdauersportler aufgrund bereits erfolgter Meldung doch noch zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Cross-Duathlon. Im schönen Trier waren die Distanzen 5-23-2,5 zu bewältigen. Zwar waren sowohl die Lauf- als auch die Mountainbikestrecke wenig "cross" beziehungsweise technisch, jedoch aufgrund des Profils (auf dem Mountainbike waren 800 Höhenmeter zu bewältigen) sehr selektiv.
Bereits auf der ersten Laufstrecke war es für den Aquathleten schon bemerkbar, dass er nicht seine normale Leistung würde abrufen können. Die 5 Laufkilometer fielen schon etwas schwer, allerdings hoffte er zu diesem Zeitpunkt noch auf eine Wende auf dem Mountainbike. Leider machte sich in der zweiten Disziplin nun doch die längere Krankheitspause deutlich bemerkbar. "Ich musste immer wieder das Tempo drosseln, sonst wäre ich nicht durchgekommen" stellte der Sportler frustriert fest. Auf den abschließenden 2,5 Laufkilometern stellten sich auch noch Oberschenkelkrämpfe ein und es waren ein paar Dehnmaßnahmen erforderlich um das Rennen noch zu beenden.
Am Ende stand mit der Gesamtzeit von 1:46:33 Std. ein 57. Gesamtrang (8. Platz AK 45) von insgesamt 109 gestarteten Teilnehmern zu Buche. Der Sieger, Tim Dülfer vom gastgebenden Tri-Post-Trier benötigte hier 1:23:05 Std.
Trotz des nicht zufriedenstellenden Ergebnisses freute sich der 40-Jährige doch über die Teilnahme ("Schönes Wetter, schöne Veranstaltung, sehr harte Trainingseinheit heute, basd scho"). Die Teilnahme an den Meisterschaften in 2018 hat der Aquathlet schon eingeplant. "Und meinen Coach (Josef Heumann sen.) nehme ich auch wieder mit" :-)

Thomas Heumann

Langlauf-Wochenende 2017

Impressionen von Sabine und Peter Hölzlein

Am ersten Februarwochenende trafen sich die Wintersportorientierten Aquathleten mittlerweile schon zum 10. Langlauf-Wochenende. Unsere Vereinsmitglieder Michaela Haider und Stefan Biedermann riefen zur diesjährigen Teilnahme in Füssen auf. 23 aktive Mitglieder - groß und klein waren mit Begeisterung dabei. Ließ das Tauwetter der vorangegangen Tage und die Wettervorhersage nichts wirklich Gutes vermuten, so waren wir am Ende doch wieder alle von dem gelungenen Ausflug begeistert. Es wurde an drei Tagen nicht nur Sport getrieben (Ski-Langlauf, Alpin-Ski, Rodeln, Wandern), auch die Kultur mit Königs-Schlossführung oder Stadtbesichtigung kam nicht zu kurz. Zum Abendessen war man dann wieder in großer Runde versammelt. Die lockere Atmosphäre und die stetig steigende Anzahl von Teilnehmern lässt hoffen, dass es auch eine 11. Auflage 2018 geben wird. Unser Dank gilt den Organisatoren und Fahrer(innen) der Fahrgemeinschaften.



1

24-Stunden-Schwimmen in Dietenhofen

Impressionen von Christian Röhr

Beim gemeinsamen Frühstück am Sportwochenende im November 2016 wurde durch Tobias Müller die Idee aufgeworfen, man könne doch beim 24 h-Schwimmen vom „Dieter Hofer“ teilnehmen. Spontan fanden sich schon die ersten Teilnehmer. Was dann mit einer fixen Idee begann, entpuppte sich als hervorragende Leistungsschau unserer Aquathleten.

Letztendlich nahmen vom 28.01. bis 29.01., trotz krankheitsbedingter Absagen, 9 Aquathleten am gut organisierten 24h-Schwimmen der DLRG Dietenhofen teil.

Mannschaft A (Männer) bildeten Ralph Mayer, Patric Loscher und Christian Röhr. Mannschaft B (Damen) setzte sich zusammen aus Evelyne Glunk, Claudia Lorentzen, Petra Feuchter und Dagmar D. als Gastschwimmerin.

24 Stunden Schwimme
28. - 29. Januar 2017
Die Mannschaft
"Herrieder Aquathleten B"
erreichte in der Altersklasse
Erwachsene
den
3. Platz
Durchschnitt: 11112 m, Schwimmer: 4
Gerhard Scheiderer
1. Vorsitzender
Michael Kitzmann
Technischer Leiter
C.V. Dietenhofen
DLRG
2017
24h Schwimmen 2017
Dietenhofen
Erwachsene
Stunden Schwimm
28. - 29. Januar 20
Die Mannschaft
"Herrieder Aquathleten
erreichte in der Altersklasse
Erwachsene
den
1. Platz
Durchschnitt: 23400 m, Schwimmer:
Gerhard Scheiderer
1. Vorsitzender
Michael Kitzmann
Technischer Leiter

1

Nachdem jeder sein Schwimmen für sich über den Tag verteilt eingeteilt hatte, wurde es dann auch mal Zeit, an eine längere Pause zu denken.

Die erste Hälfte des Tages wurde dann mit einem Glas Sekt um 1 Uhr morgens in kleiner Runde beendet, bis es dann 3 Stunden später mit der Ruhe vorbei war. Während also ein Großteil der Schwimmer die Nacht im Schlafsaal verbrachte, nutzen andere die Möglichkeit die Atmosphäre des Nachtschwimmens kennen zu lernen. Hierzu waren Dagmar, Evelyne, Petra und Patrik bereits um 4 Uhr morgens wieder im Wasser. Nur Christian war diese Erfahrung zu diesem Zeitpunkt ziemlich egal und blieb liegen, folgte dann aber nach einigen Weckversuchen durch Petra um 7 Uhr.

Nach Ende der 24 Stunden wurden dann alle Einzelergebnisse zusammengezählt.

Die Damen brachten es hierbei auf ein Gesamtergebnis von 44,450 km, was in der Endabrechnung einen hervorragenden Platz drei, mit umgerechneten 11112 Metern pro Schwimmerin, bedeutete.

Die Herrenmannschaft kam mit 3 Schwimmern auf insgesamt 70,2 km, was einen Durchschnittswert von 23,4 km pro Schwimmer und damit Platz eins in der Mannschaftswertung bedeutete.

Hierbei sei herausgestellt, dass Patric mit insgesamt 30050!!! geschwommenen Metern alleine schon einen wesentlichen Teil zum hervorragenden Abschneiden der Herrenmannschaft beigetragen hat. Armin Jechnerer und Tobias Müller traten als Einzelstarter an.

Skispringen am Bärenloch: 22. Januar 2017

Nach dem erfolgreichen Test zwei Wochen zuvor fand am Sonntag, 22. Januar 2017, ab 14 Uhr ein offizieller Wettbewerb im Skispringen an der Bärenlochhütte statt, organisiert von den Herrieder Aquathleten. Normale Skier und Stöcke waren erlaubt, die Teilnahme war kostenlos. Haltungsnoten wurden nicht vergeben, nur die Weite zählte, allerdings musste ein gültiger Sprung gestanden werden. Der neue Schanzenrekord über 13 Meter wurde mit einer Siegprämie von 20,- Euro belohnt und ging jeweils an **Matthias Böhm** (Herrieder Aquathleten) und **Martin Dreßler** (TV Leutershausen).

Die beiden Spitzenspringer lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Eins ums andere Mal legte der eine eine neue Rekordweite vor, der andere ging mit. Um die Sprungweite zu erhöhen, wurde der Anlauf kontinuierlich verlängert. Dabei verlangte der kräftezehrende Aufstieg den Athleten einiges ab. Zahlreiche Zuschauer, die sich bei sonnigem Winterwetter auf den Weg zur Bärenlochhütte des Herrieder Alpenvereins gemacht hatten, verfolgten gespannt den Wettkampf, während die Kampfrichter Johannes Hertlein, Markus Schönhöfer und Josef Heumann für die Richtigkeit der Messergebnisse sorgten.

Ergebnisse:

Platz 1 - 13 m: Martin Dreßler und Matthias Böhm (neuer Schanzenrekord)

Platz 2 - 12 m: Stefan Dreßler

Platz 3 - 11,5 m: Christian Jechnerer

Kinderwertung - Platz 1: Leon Eichelberger (5 m)

Vielen Dank an die Wettkampfrichter:

Johannes Hertlein, Josef Heumann, Markus Schönhöfer

SO
14:00
SPRINGEN
AM BÄRENLOCH

SO
AM BÄREN

1 , 2 , 3 , 4 weiter> >>

1. Herrieder Skispringen - 08. Januar 2017

Die magische 10-Meter-Marke wurde geknackt - Matthias Böhm stellt den ersten Schanzenrekord auf.

1

Gleichauf lagen Michael Heuschkel und Armin Jechnerer (beide 7,5 m). Auf dem Bob ging Martin Göppel souverän über die Schanze und André Paschke stand sicher den Sprung mit dem Mountainbike! Das nächste Herrieder Skispringen kann kommen.

Damit knüpfen wir an die durchaus vorhandene westmittelfränkische Skisprungtradition an - in Ansbach (50er Jahre) und Rothenburg (90er Jahre) gab es nennenswerte Ski-Sprung-Veranstaltungen!

Winterwanderung der Herrieder Aquathleten, 6. Januar 2017

Bei traumhaftem Winterwetter genossen an die 30 Schneeliebhaber die idyllische Wanderung von der Bärenlochhütte nach "High mountain" und wieder zurück. Bei Kaffee und Kuchen wurden dann die Pläne für das 1. Herrieder Skispringen geschmiedet.

1

Jubiläums-Eisschwimmen am 1. Januar 2017

Zum 10. Mal hatten heuer die Herrieder Aquathleten am 1. Januar 2017 um 14.00 Uhr zum **Eissschwimmen** eingeladen und wurden damit dem Motto Herriedens, "Aktivstadt an der Altmühl", gleich zum Jahresauftakt gerecht. 30 unverfrorene Schwimmerinnen und Schwimmer, sieben davon ohne schützenden Neoprenanzug, und ungefähr dreihundert Zuschauer konnte der Vereinsvorsitzende Armin Jechnerer bei strahlendem Winterwetter am Ufer des 1,1° C kalten Flusses begrüßen. Wie die Jahre zuvor hatte sich das Veranstalterteam - Johannes Hertlein, Armin Jechnerer und Schwimmmeister Thomas Wagner - einige Überraschungen einfallen lassen. An die Erfindung des Fahrrads vor 200 Jahren erinnerte eine Katamaran-ähnliche Fahrradkonstruktion, mit der die Ausdauersportler den bei Touristen beliebten Altmühlradweg aus einer ganz anderen Perspektive in Angriff nahmen. Eskortiert wurde das Wasserfahrrad von zwei Aquathleten auf SUP-Boards, die sich vorsichtig einen Weg durch die Eisschollen bahnten.

ER-
de
2

1

Dass das Befahren der Altmühl überhaupt möglich war, war den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Herrieden unter dem Kommando von Stefan Beckenbauer zu verdanken, die mit großem Kraftaufwand von einem Schlauchboot aus mit mehreren Spitzhacken eine an die hundert Meter lange Fahr- bzw. Schwimmrinne in die Eisschicht brachen. Auf jeden Fall hatte sich nicht nur für den erprobten Donau-Winterschwimmer Gerhard Schubert die weite Anreise aus Herriedens Partnerstadt Melk in Österreich gelohnt, der ohne Neopren mehrere Minuten das Bad in der eiskalten Altmühl zu genießen schien. Auch Christian Jechnerer und Thomas Wagner, die nun zum 10. Mal ohne Unterbrechung als Eisschwimmer aktiv waren, zeigten sich mit den Rahmenbedingungen am SG-Heim sehr zufrieden. Zum Abschluss der Veranstaltung spannten die Schützen des Schützenvereins Herrieden auf Kommando ihres Vorstandes Andreas Binder ihre Bögen und die Zuschauer noch einmal auf die Folter, bis sie mit beeindruckender Präzision und synchron die vorbereiteten Jubiläumsscheiben am gegenüberliegenden Altmühlufer trafen. Der sportliche Jahresauftakt dokumentierte einmal mehr nicht nur das gute Miteinander der Vereine in Herrieden, sondern auch die Kooperation mit der Altmühlstadt Leutershausen, die mit Eisschwimmern der Wasserwacht unter der Leitung von Michael Seyerlein vertreten war.

Ausblick 2017

Schöne Bescherung - jetzt sind die Feiertage schon wieder rum.

Aber zum Glück geht's bei Ausdauersportlern ja immer weiter.... Wir freuen uns sehr, wenn Ihr möglichst zahlreich zum 10. **Eisschwimmen am 1. Januar** kommt. Wir wollen mit der ganzen Sportfamilie feiern. Aktive Teilnehmer treffen sich um **13:30 Uhr am Sportheim der SG Herrieden**, die Veranstaltung beginnt um **14:00 Uhr.** Anschließend gibt es kostenlos Kaffee, Kuchen und heiße Suppe für Sportler und Zuschauer.

Unser Verein hat 2 sog. **SUP-Boards** angeschafft, die Ihr auch ausleihen könnt. Im Hallenbad sind wir schon "aufrecht gepaddelt", auf der Altmühl erleben die beiden SUP-Boards am Sonntag ihre Premiere. Außerdem wollen wir demnächst **10 Laser-Gewehre** kaufen, die im Erwachsenen- und Jugend-Training, im Ferienprogramm, während der Sommersportwoche oder auch bei einem noch zu planenden **Sommer-Biathlon** eingestzt werden können. Es handelt sich bei diesen Sportgeräten übrigens nicht um echte Waffen, d.h. es sind keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, nur die Original-Biathlonziele!

Gefeiert werden soll am Sonntag auch der Auftakt zu einem besonderen Sport-Jubiläumsjahr: vor genau 200 Jahren wurde das Fahrrad erfunden.

Am **6. Januar** geht es dann bereits sportlich weiter, wir laden ein zur **Familien-Wanderung. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr an der Bärenlochhütte.** Auf idyllischen Wegen wird maximal 1,5 Stunden lang gewandert (kürzere Varianten sind möglich), anschließend ist ein gemütliches Beisammensein in der Alpenvereinshütte geplant. Wir bedanken uns bei Nathalie Nagel für die Organisation und freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Liebe Sportfreunde, die Feiertage gehen also weiter.

Guten Rutsch und auf ein sportliches Wiedersehen!

Armin Jechnerer im Namen der gesamten Vorstandschaft

P.S.: Am 2. Januar 2017 ab 12.00 Uhr mittags werden auf unserer Homepage die Anmeldeformulare für die neuen Kurse freigeschaltet.